

# Übergang Klasse 4/5

Wohin nach der Grundschule?

Information über das Anmeldeverfahren, Schulformen (Sek. 1 und 2),  
das örtliche Angebot



# Fahrplan KI. 4

Ausgefallen...: Info-Abend (gem. §8 AO-GS)

Vor den Herbstferien: Elternsprechtag - erste Beratung

November 2020: Informationsabende und Tage der offenen Tür der Dorstener Schulen (Infos dazu auf den jeweiligen Homepages)

Januar 2021: Klassenkonferenz als Versetzungskonferenz: Entscheidung über die Empfehlung der Schule

Jan 2021: weitere Beratungsgespräche mit Klassenlehrern

29.01.2021: Halbjahreszeugnisse mit Empfehlung

Anmeldung an weiterführenden Schulen

# Beratungsgespräche mit den Lehrern

(Grundlage §8 AO-GS: Anschließend berät die Klassenlehrerin oder der Klassenlehrer mit den Eltern in einem persönlichen Gespräch über die weitere schulische Förderung des Kindes. Die Ergebnisse des Gespräches sind in einem Vermerk festzuhalten.)

## Gesprächsinhalte:

- allgemeine Lern- und Leistungsfähigkeit
- soziale Fähigkeiten
- körperliche und psychische Belastbarkeit
- Begabungen, Neigungen und Interessen des Kindes

# Halbjahreszeugnisse mit Empfehlung

(Grundlage §8 AO-GS: Die Empfehlung für die Schulform gemäß § 11 Abs. 4 Satz 1 SchulG ist Teil des Halbjahreszeugnisses der Klasse 4.

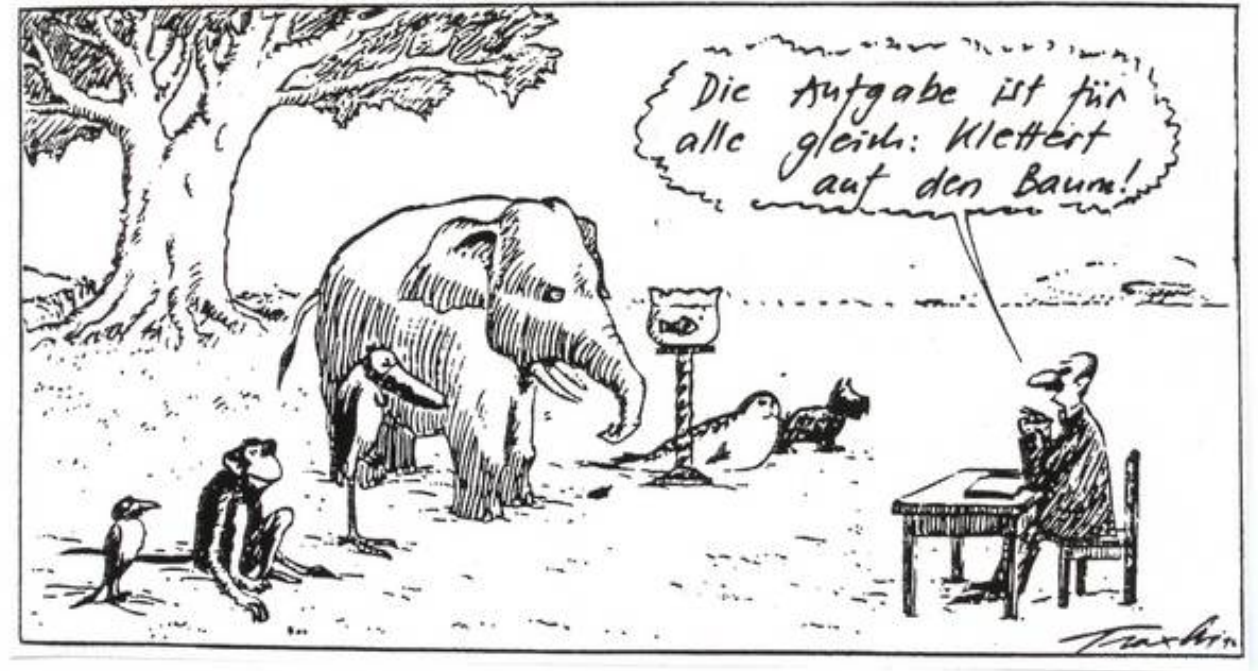
Darin werden die Schulform Hauptschule, Realschule und Gymnasium benannt, für die das Kind nach Auffassung der Grundschule geeignet ist, daneben auch Gesamtschule und Sekundarschule. Ist ein Kind nach Auffassung der Grundschule für eine weitere Schulform mit Einschränkungen geeignet, wird auch diese mit dem genannten Zusatz benannt. Die Empfehlung ist zu begründen. Über die Empfehlung und deren Begründung entscheidet die Klassenkonferenz als Versetzungskonferenz.)

# Empfehlung der Grundschule

(Begründung nach §11 Schulg. NRW: Die Grundschule erstellt mit dem Halbjahreszeugnis der Klasse 4 auf der Grundlage des **Leistungsstands, der Lernentwicklung und der Fähigkeiten** der Schülerin oder des Schülers eine zu begründende Empfehlung für die Schulform, die für die weitere schulische Förderung geeignet erscheint. Ist ein Kind nach Auffassung der Grundschule für eine weitere Schulform mit Einschränkungen geeignet, wird auch diese mit dem genannten Zusatz benannt. Die Eltern entscheiden nach Beratung durch die Grundschule über den weiteren Bildungsgang ihres Kindes in der Sekundarstufe I.)

# Kriterien für die Übergangentscheidung

- Schulische Leistungen
- Lern- und Leistungsverhalten
- Kognitive Fähigkeiten
- Andere Fähigkeiten
- Familiäre Situation
- Erwartungshaltung
- Leistungsanforderungen
- Flexibilität
- Belastbarkeit



# Fazit

Statt weit in die Zukunft zu planen, empfiehlt es sich, die Gegenwart unter die Lupe zu nehmen und nach der Schule zu suchen, die zum jetzigen Entwicklungsstand des Kindes und zur familiären Situation passt.

Das Schulsystem ist durchlässig. Getroffene Schulformentscheidungen können geändert werden. Während der Erprobungsstufe (Klasse 5 + 6) muss nach jedem Schulhalbjahr geprüft werden, ob ein Wechsel zu einer anderen Schulform sinnvoll und empfehlenswert ist.

Die Gesamtschule und die Sekundarschule als integrierte Angebote haben keine Erprobungsstufe.

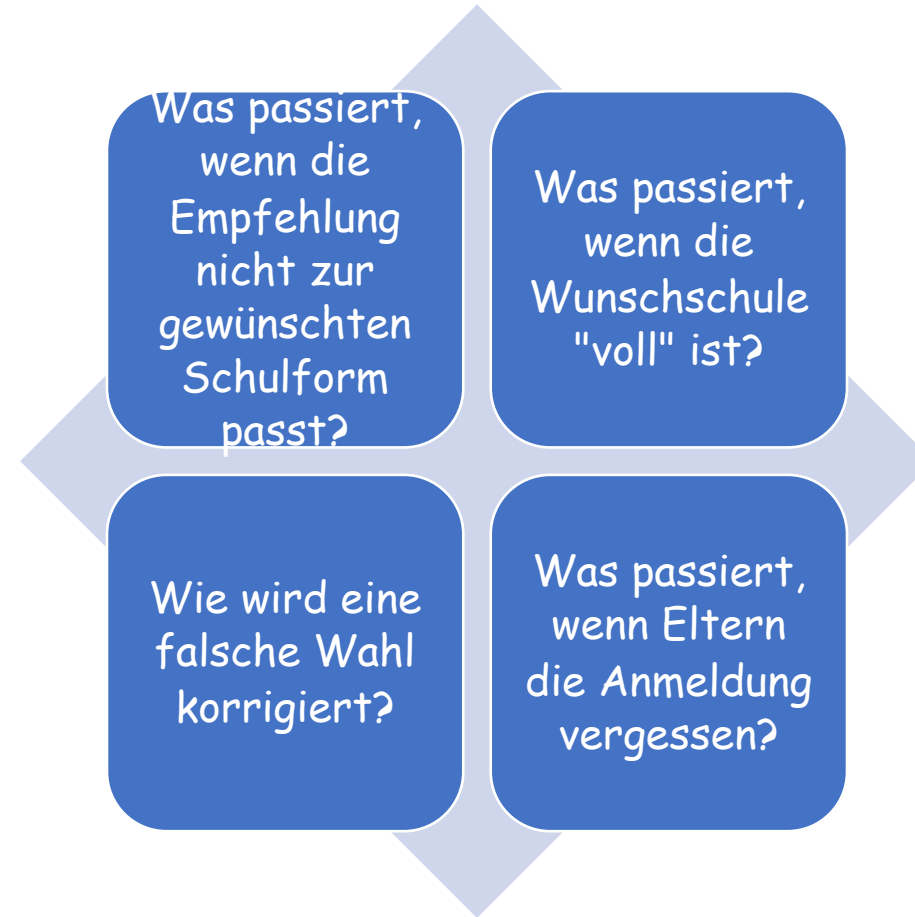
# Anmeldung an weiterführender Schule

(nach §8 AO-GS: Die Eltern melden die Schülerin oder den Schüler unter Vorlage des Halbjahreszeugnisses der Klasse 4 (und ggf. aller weiteren Zeugnisse) **und des Anmeldebogens der Stadt Dorsten (wird nur 1 mal ausgestellt !)** an einer Schule der von ihnen gewählten Schulform an. Diese Schule unterrichtet die Grundschule über die Anmeldung durch Rückgabe des Anmeldescheins.)

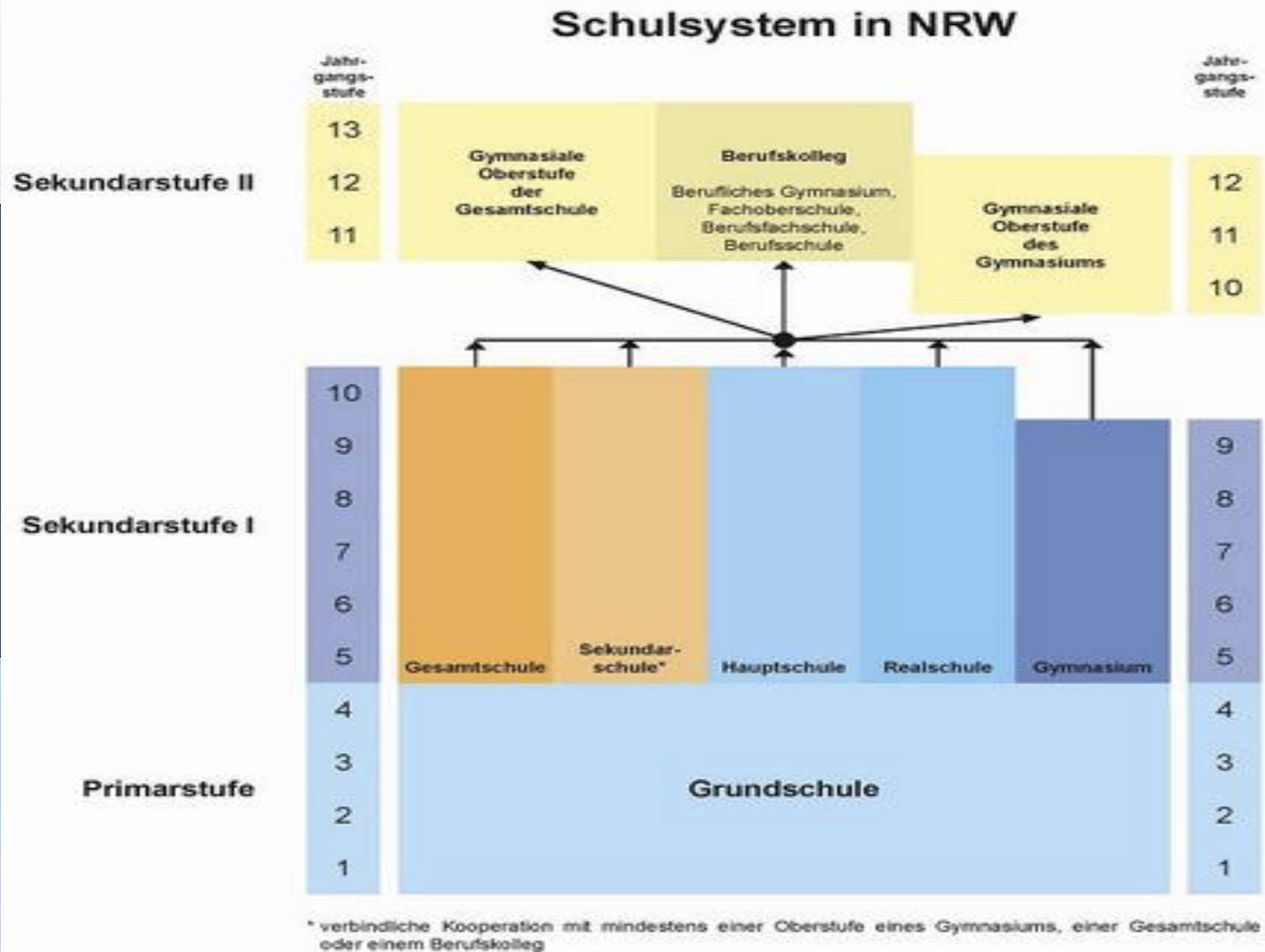
Es zählt der **Elternwille** im Rahmen des Angebots des Schulträgers.



# Kritische Stellen im Anmeldeverfahren



# Schulformen Sek. 1 NRW



# Gymnasuim (Kl. 5 - 12/13)

Ziel: vertiefte allgemeine Bildung,  
Zugang zur Hochschulreife

- Abstrahierendes Denken, komplexe Probleme, kritische Lösungen
- Oberstufenberechtigung durch einfache Versetzung in Kl. 10
- 2. Fremdsprache ab Kl. 6

# Realschule (Kl. 5 - 10)

Ziel: erweiterte allgemeine Bildung und Berufsorientierung

- praktische Fähigkeiten schulen und theoretische Zusammenhänge verstehen
- Oberstufe oder Beruf ab Kl. 10
- 2. Fremdsprache ab Kl. 6
- Schwerpunktbildung ab Kl. 7

# Hauptschule (Kl. 5 - 9/10)

Ziel: grundlegende allgemeine Bildung

-Berufsorientierung, Lebenspraxis

-Abschluss ab 9. oder ab 10. Klasse

-Möglichkeit der Oberstufenzugangsbe-  
rechtigung (Fachhochschulreife) nach Kl.  
10

# Sekundarschule (5 - 10)

Ziel: berufliche Ausbildung/  
Hochschulreife

-Ganztag

-5 und 6 gemeinsames Lernen, danach  
äußere Differenzierung

-2. Fremdsprache ab Kl. 6 und ab Kl. 8

# Gesamtschule (5 - 10/13)

Ziele: längeres gemeinsames Lernen, führt zu allen Abschlüssen

- Arbeiten wie in der GS in Kl. 5 und 6
- Wahlpflicht ab Kl. 6/8:
  - 2. Fremdsprache/Schwerpunkt
- Fachleistungsdifferenzierung
- Ergänzungsstunden



# Schulen Sek.1 in Dorsten



# Gymnasium Petrinum



- Städtisches Gymnasium
- muss verpflichtend alle potentiellen Gymnasiasten aufnehmen
- keine Aufnahmebegrenzung

# Gymnasium St. Ursula



- Privates Gymnasium
- wählt seine Schüler aus
- verlangt alle Grundschulzeugnisse
- richtet maximal 4 Eingangsklassen ein > Begrenzung!

# Realschule St. Ursula

---



- Private Realschule
- wählt ihre Schüler aus
- Halbtagschule
- verlangt alle Grundschulzeugnisse
- richtet im Wechsel 3 bzw. 4 Eingangsklassen ein > Begrenzung !



# Montessori- Realschule

- Private Schule
- Kostenbeitrag
- Verpflichtende Elternmitarbeit
- Teil-Ganztagsschule (Mo, Mi, Do)
- Schule des Gemeinsamen Lernens
- bietet alle Sek I Abschlüsse
- verlangt alle Grundschulzeugnisse
- wählt Schüler gezielt aus



## Sekundar-Schule „Neue Schule“

- Städtische Schule
- Schule des Gemeinsamen Lernens
- Ganztagschule
- bietet alle Sek I Abschlüsse
- kooperiert mit Oberstufe des Petrinums, der Gesamtschule Wulfen u. des Berufskollegs > Sek II Abschluss
- keine Aufnahmebegrenzung


# Gesamtschule Wulfen

- Städtische Gesamtschule
- Schule des Gemeinsamen Lernens
- Ganztagschule
- bietet alle Sek I und Sek II Abschlüsse
- verlangt alle Grundschulzeugnisse
- richtet maximal 6 Eingangsklassen ein > Begrenzung!



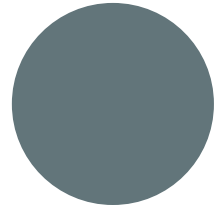
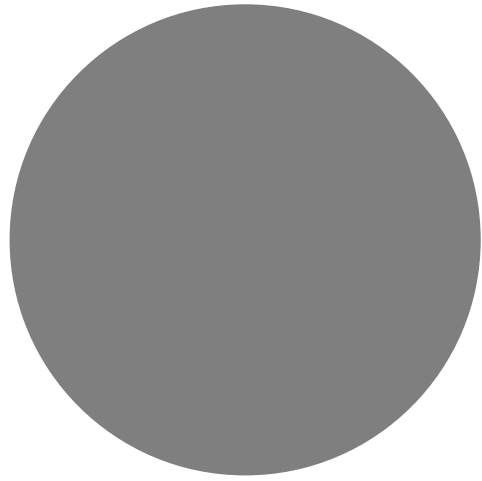


Gesamtschule Schermbeck



Finden Sie die beste  
Schule –  
für IHR KIND





Wir wünschen eine  
gute Wahl...